 Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

110001  
**öiat**  
Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation

 digitaleSenior:innen  
Servicestelle für Bildungseinrichtungen

Gütesiegel: „Digitale Senior:innenbildung“ für Trainer:innen

---

**Ausfüllhilfe - Selbstevaluierungsbogen**

## Inhalt

<b>EINLEITUNG.....</b>	<b>2</b>
<b>A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR EINREICHENDEN PERSON.....</b>	<b>4</b>
<b>B. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM BILDUNGSANGEBOT... ..</b>	<b>5</b>
<b>C. ERFÜLLUNG DER 12 „MUSS-KRITERIEN“ .....</b>	<b>10</b>
<b>D. ABSCHLIEßENDE FRAGEN .....</b>	<b>17</b>
<b>BEILAGEN ZUM FRAGEBOGEN .....</b>	<b>18</b>
<b>UNTERLAGEN .....</b>	<b>18</b>

## Einleitung

Zahlreiche Bildungsangebote in Österreich haben zum Ziel, Senior:innen den Einstieg in die digitale Welt zu erleichtern. Um Qualitätsstandards in der Erwachsenenbildung sicherzustellen, existieren unterschiedliche Qualitätssicherungsverfahren wie beispielsweise ISO 9001:2015, LQW, EFQM. Diese richten sich in erster Linie an große Anbieterinnen und Anbieter und etablierte Organisationen.

Die Vergabe des Gütesiegels orientiert sich an den Qualitätsbereichen der Lernorientierten Qualitätstestierung in der Weiterbildung (LQW – [artset-lqw.de](http://artset-lqw.de)) und soll auch kleinere Anbieter:innen, Organisationen, Vereine bis hin zu selbständigen Trainer:innen bei der Weiterentwicklung der Qualität ihrer Angebote unterstützen.

Im Projekt „Qualitätskriterien für senior:innengerechtes Lehren und Lernen mit digitalen Technologien“<sup>1</sup>, welches in der Zeit von 15. Mai 2015 bis 15. Mai 2016 umgesetzt und vom Sozialministerium finanziert wurde, wurden insgesamt 84 Qualitätskriterien auf den Ebenen „Lernen“, „Lehren“ und „Organisation“ ausgearbeitet. Um Qualitätsstandards in der Senior:innenbildung sicherzustellen, müssen gewisse Mindestanforderungen erfüllt werden. Aufbauend auf den erarbeiteten Qualitätskriterien wurde das vorliegende Gütesiegel entwickelt.

Im vorliegenden Selbstevaluierungsbogen stellen Sie den Erfüllungsgrad von 12 MUSS-Kriterien aus dem Gesamtkatalog der Qualitätskriterien für senior:innengerechtes Lehren und Lernen mit digitalen Technologien dar. Für jedes Qualitätskriterium bieten wir Kriterien und Reflexionsfragen zur Orientierung an. Neben einer Beschreibung des Ist-Standes können Sie im Fragebogen auch geplante Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung anführen. Ihre Angaben sollten sich dabei so weit wie möglich auf Zahlen, Daten und Fakten stützen und können so auch zur internen Qualitätssteuerung genutzt werden.

---

<sup>1</sup> Projekt „Qualitätskriterien für senior:innengerechtes Lehren und Lernen mit digitalen Technologien“ - Gesamtkatalog Qualitätskriterien: <https://www.digitaleSeniorInnen.at>

MUSS-Kriterien, die auf Grund struktureller Gegebenheiten nicht angewendet werden können, sind auszuklammern. Sie können die Selbstevaluation in mehreren Schritten bearbeiten. Allerdings bitten wir um eine Übermittlung von nur vollständig ausgefüllten Fragebögen.

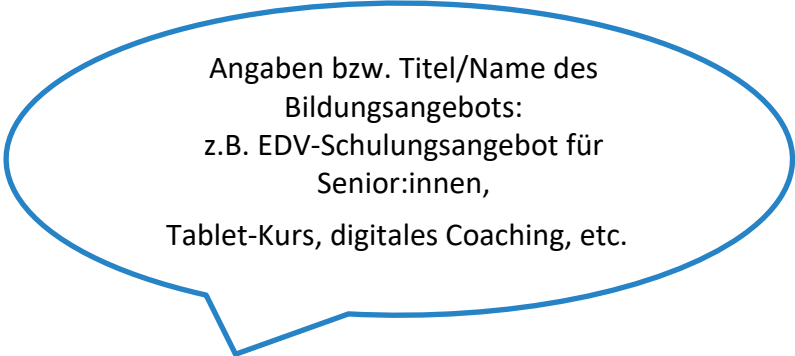
Wir laden Sie ein, sich ein wenig Zeit zu nehmen und in Ruhe Ihre Arbeit zu reflektieren. Bitte füllen Sie den folgenden Fragenbogen nach bestem Wissen und Gewissen aus. Nutzen Sie zur Unterstützung auch diese Ausfüllhilfe.

Bei Rückfragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an: [office@digitaleSeniorInnen.at](mailto:office@digitaleSeniorInnen.at)



## B. Allgemeine Angaben zum Bildungsangebot

Titel des  
Bildungsangebots\*:

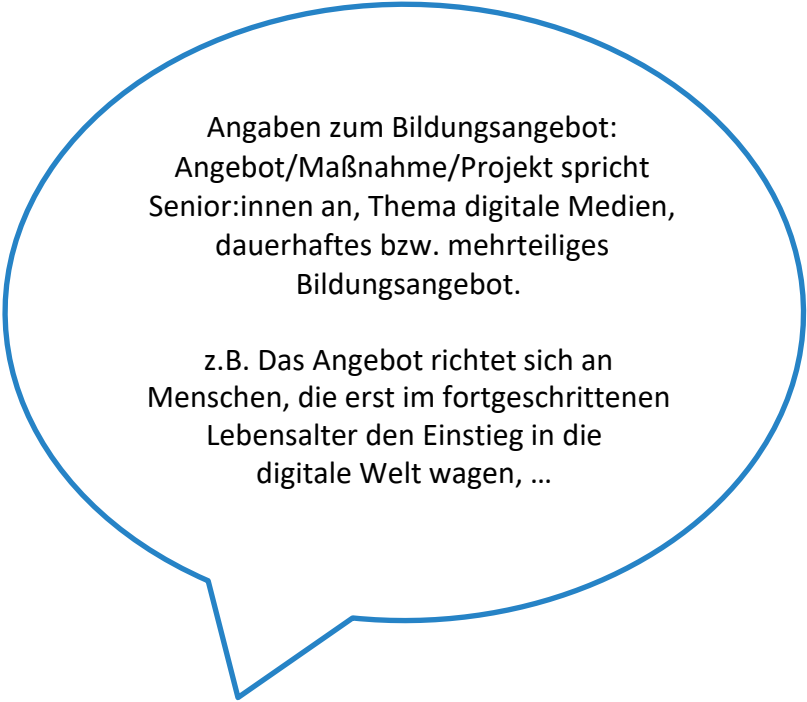


Angaben bzw. Titel/Name des  
Bildungsangebots:  
z.B. EDV-Schulungsangebot für  
Senior:innen,  
Tablet-Kurs, digitales Coaching, etc.

---

\* sollten Sie das Angebot innerhalb einer Organisation/Bildungseinrichtung anbieten, geben Sie bitte den Namen der Einrichtung bekannt.

Kurzbeschreibung des  
Bildungsangebots  
(max. 1000 Zeichen)\*:



Angaben zum Bildungsangebot:  
Angebot/Maßnahme/Projekt spricht  
Senior:innen an, Thema digitale Medien,  
dauerhaftes bzw. mehrteiliges  
Bildungsangebot.

z.B. Das Angebot richtet sich an  
Menschen, die erst im fortgeschrittenen  
Lebensalter den Einstieg in die  
digitale Welt wagen, ...

---

\* falls vorhanden, bitte den Link zum Angebot (Website) hinzufügen.

---

<sup>2</sup> Bildungsangebot z.B.: ein Projekt, Kursangebot/e, Workshop, Dienstleistung etc. –  
Achtung keine einmaligen Veranstaltungen!

**I. In welcher Form / welchem Setting bieten Sie das oben beschriebene Bildungsangebot an?**

(Mehrfachantworten möglich)

Zutreffendes bitte ankreuzen  
Mehrfachantworten möglich

Das Bildungsangebot wird angeboten in Form von

- Training, Gruppenschulung (klassisch-formelles Setting, z.B. Tablet-Kurs)
- Lerngruppe, Lernbegleitung (halb-formales Setting, z.B. EDV-Stammtisch)
- Coaching / Einzelschulung (halb-formales Setting, z.B. Coaching zu Hause)
- Offene Lerncafés und ähnliche offene Bildung
- Sonstiges, nämlich: \_\_\_\_\_

**2. Wie finanzieren Sie Ihre Tätigkeit?**

(Mehrfachantworten möglich)

Zutreffendes bitte ankreuzen  
Mehrfachantworten möglich

Bildungsangebot wird finanziert durch

- Teilnahmegebühren
- Förderung z.B. durch:
- Sponsoring z.B. durch:
- Sonstiges, nämlich: \_\_\_\_\_

**3. Wie arbeiten Sie als Trainer:in**

(Mehrfachantworten möglich)

Zutreffendes bitte ankreuzen  
Mehrfachantworten möglich

Ich arbeite/ bin

- entgeltlich in einem Angestelltenverhältnis
- entgeltlich als freie:r Dienstnehmer:innen
- entgeltlich auf Honorarbasis (Werkvertrag)
- ehrenamtlich
- selbstständig
- Sonstiges, nämlich: \_\_\_\_\_

**4. Haben Sie bereits ein QM-System/-Verfahren oder sonstige Zertifizierungen (z.B. ISO, EFQM, Ö-Cert)?**

ja

nein

Wenn ja, welche/s: \_\_\_\_\_

Zutreffendes bitte ankreuzen  
 Wenn Sie bereits ein QM-System/-  
 Verfahren haben, bitte um Angabe  
 um welches es sich dabei handelt.  
  
 z.B. ISO, EFQM, Ö-Cert, ...

**5. In welcher Region / welchen Regionen bieten Sie Ihr Bildungsangebot an?**

Bildungsangebot wird  
 österreichweit angeboten

Trifft zu

Trifft nicht zu

Zutreffendes bitte ankreuzen

Wenn das Bildungsangebot **nicht österreichweit** angeboten wird:

In welchen Bundesländern wird es angeboten? Wird das Bildungsangebot im gesamten Bundesland flächendeckend, oder nur in bestimmten Regionen, Bezirken oder Städten angeboten? (Mehrfachantworten möglich).

	Bundesland	flächendeckend	Region/Bezirk/Stadt
<input type="checkbox"/>	Burgenland	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	Kärnten	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	Oberösterreich	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	Niederösterreich	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	Salzburg	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	Steiermark	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	Tirol	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	Vorarlberg	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	Wien	<input type="checkbox"/>	

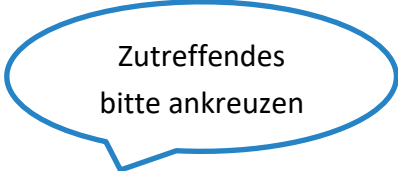
Zutreffendes bitte ankreuzen,  
 gegeben falls  
 Region, Bezirk oder Stadt angeben:  
 z.B. Wien -> 3. + 14. Bezirk  
 Niederösterreich -> Tulln, Baden  
 Burgenland -> Region rund um  
 Eisenstadt



## 6. Wie viele Personen nahmen durchschnittlich pro Monat in den letzten 12 Monaten teil?

Wenn Sie Angebote für Gruppen anbieten: Wie viele Personen nahmen durchschnittlich pro Monat in den letzten 12 Monaten teil?

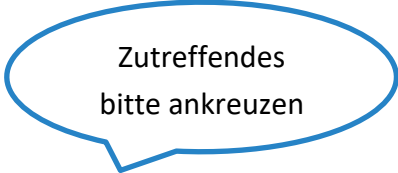
- Keine Angebote für Gruppen
- 5 oder weniger Personen
- 6 bis 10 Personen
- 11 bis 15 Personen
- 16 bis 20 Personen
- 21 oder mehr Personen



Zutreffendes  
bitte ankreuzen

Wenn Sie Angebote für Einzelpersonen anbieten: Wie viele Personen nahmen durchschnittlich pro Monat in den letzten 12 Monaten teil?

- Keine Angebote für Einzelpersonen
- 5 oder weniger Personen
- 6 bis 10 Personen
- 11 bis 15 Personen
- 16 bis 20 Personen
- 21 oder mehr Personen

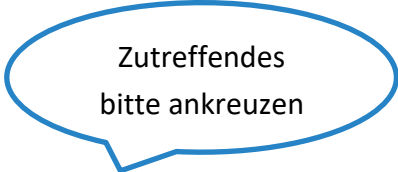


Zutreffendes  
bitte ankreuzen

## 7. Wie alt waren die Teilnehmenden, die an Ihrem Bildungsangebot teilgenommen haben im Durchschnitt?

Durchschnittsalter der Teilnehmenden:

- unter 50 Jahre
- 51 bis 60 Jahre
- 61 bis 70 Jahre
- 71 bis 80 Jahre
- 81 bis 90 Jahre
- 91 Jahre und älter

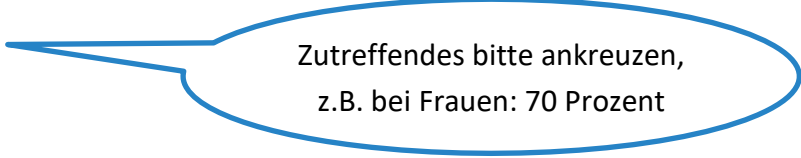


Zutreffendes  
bitte ankreuzen

**8. Wie viele Frauen und wie viele Männer haben an Ihrem Bildungsangebot teilgenommen?**

Durchschnittlicher Anteil von Frauen und Männern (Angabe in Prozent):

- Frauen: \_\_\_\_\_ Prozent
- Männer: \_\_\_\_\_ Prozent



Zutreffendes bitte ankreuzen,  
z.B. bei Frauen: 70 Prozent

## C. Erfüllung der 12 „MUSS-Kriterien“

Beschreiben Sie bitte anhand der folgenden 12 Qualitätskriterien Ihre Qualifikationen bzw. Ihr Bildungsangebot. Folgende Ziele aus dem Gesamtkatalog gehören zu den MUSS-Kriterien:

1.1, 2.1, 3.3, 3.4, 4.3, 6.2, 7.2, 7.6, 9.5, 11.1, 13.1, 16.1

Übersicht über die 12 Qualitätskriterien aus dem Gesamtkatalog der 84 Qualitätskriterien/-ziele für senior:innengerechtes Lehren und Lernen mit digitalen Technologien,

MUSS-Kriterium	Qualitätskriterium im Selbstevaluierungsbogen	Qualitätsziel im Gesamtkatalog
1)	Für jedes Bildungsangebot werden individuelle Lernziele gesetzt, die sich an den Teilnehmenden orientieren.	1.1
2)	Das Bildungsangebot unterstützt dabei, den Lebensalltag selbstbestimmt bewältigen zu können.	2.1
3)	Unsicherheiten werden angesprochen, Lernstrategien entwickelt, Selbstvertrauen wird aufgebaut.	3.3
4)	Auf das erhöhte Sicherheitsbedürfnis wird geachtet.	3.4
5)	Inhalte und Anwendungen werden vermittelt, die im Alltag der Teilnehmenden nutzbar sind.	4.3
6)	Wertschätzende Haltung der Trainer:innen.	6.2
7)	Die Trainer:innen verfügen über Methodenkompetenz und Methodenvielfalt.	7.2
8)	Die Trainer:innen verwenden eine alltags- und zielgruppenadäquate Sprache.	7.6
9)	Die Trainer:innen haben ein gutes Verständnis für technische Probleme und verfügen über Strategien zum Umgang mit technischen Problemsituationen.	9.5
10)	Es gibt motivierende Beratung und Information zu den Bildungsangeboten.	11.1
11)	Die Preisgestaltung ist transparent und fair. Individuelle Beratung zu finanzieller Unterstützung.	13.1
12)	Es gibt einen permanenten Prozess zur Weiterentwicklung der Bildungsangebote.	16.1

Bitte stützen Sie sich bei der Beschreibung so weit wie möglich auf Zahlen, Daten und Fakten. Ergänzende Dokumente (z.B. Kursprogramm, Leitbild, usw.) können dem Fragebogen als Anhang beigefügt werden.

Für jedes Qualitätsziel bieten wir Kriterien und Reflexionsfragen zur Orientierung an, anhand deren Sie den Erfüllungsgrad des jeweiligen Qualitätskriteriums einschätzen können. Neben einer Beschreibung des Ist-Standes können Sie im Fragebogen auch geplante Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung anführen, oder „Fortführung des beschriebenen IST-Zustands“ angeben.

**MUSS-Kriterien**, die auf Grund struktureller Gegebenheiten nicht angewendet werden können, sind auszuklammern.

Um Unklarheiten bzw. Verwechslungen vorzubeugen, wurde bei der Beschreibung der Kriterien die Pluralform, wie im Kriterienkatalog, beibehalten. Im Falle der personenzentrierten Auszeichnung beziehen sich die Kriterien nur auf Ihre Person bzw. Ihr Angebot.

Weitere Informationen, Anmerkungen, Beispiele und Erklärungen zu den wichtigsten Begriffen finden Sie anbei.

Eine Übersicht sowie den Gesamtkatalog aller Qualitätskriterien finden Sie auf der Website <https://www.digitaleseniorinnen.at/leistungen/guetesiegel>.

Bei Rückfragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an: [office@digitaleSeniorInnen.at](mailto:office@digitaleSeniorInnen.at)

## Erläuterungen zum Gesamtkatalog der 84 Qualitätskriterien für senior:innengerechtes Lehren und Lernen mit digitalen Technologien.

Der Gesamtkatalog gliedert sich in **drei Bereiche**:

- I. Qualität des Lernens
- II. Qualität des Lehrens
- III. Qualität der Organisation



Aufbau – Die drei Ebenen der Qualität

Innerhalb dieser drei Bereiche werden verschiedene **17 Aspekte** beleuchtet:

### **I. Qualität des Lernens umfasst folgende Aspekte:**

1. Gestaltung der Lernziele
2. Alltag erleichtern und gesellschaftliche Teilhabe fördern
3. Lernen in vielfältigen Lebensumständen ermöglichen
4. Anschlussfähigkeit an und Transfer in den Alltag
5. Lernen als sozialer Prozess

### **II. Qualität des Lehrens umfasst folgende Aspekte:**

6. Haltung und Reflexionskompetenz der Trainer:innen
7. Kompetenzen Trainer:innen – Didaktisch-methodische Kompetenzen
8. Kompetenzen Trainer:innen – Soziale Kompetenzen
9. Kompetenzen Trainer:innen – Fachliche Kompetenzen: Technische Kompetenzen und Medienkompetenz
10. Lerninfrastruktur

### **III. Qualität der Organisation umfasst folgende Aspekte:**

11. Zugang zu Bildungsangeboten
12. Art der Bildungsangebote
13. Kosten
14. Prozesse in der Organisation
15. EDV-Support
16. Innovation
17. Lernende Organisation

Zu den einzelnen Aspekten sind zwischen 2- 10 **Ziele** definiert (Insgesamt 84 Ziele).

Ein **Qualitätskriterium** umfasst einen Bereich, einen Aspekt und ein Ziel. Zu jedem Qualitätskriterium gibt es: Kriterien, Reflexionsfragen, Anmerkungen, Verweise und Literatur.

**Kriterien:**

Zu jedem einzelnen Qualitätsziel gibt es weitere Kriterien, die das Ziel näher beschreiben und zur Einschätzung des Erfüllungsgrads des jeweiligen Qualitätskriteriums dienen.

**Reflexionsfragen:**

Die angeführten Reflexionsfragen sollen helfen, die eigenen Angebote, Inhalte, Verhaltensweise zu reflektieren.

**Anmerkungen:**

Anmerkungen ergänzen die Reflexionsfragen und geben Beispiele für eine mögliche Umsetzung in der Praxis.

**Verweise & Literatur:**

Hier finden Sie weiterführende Informationen.

**MUSS-Kriterien:**

Zwölf vorgegebene Qualitätskriterien aus dem Gesamtkatalog der Qualitätskriterien für senior:innengerechtes Lehren und Lernen mit digitalen Technologien müssen für das Gütesiegel „Digitale Senior:innenbildung“ erfüllt werden.

Folgende 12 Ziele aus dem Gesamtkatalog gehören zu den MUSS-Kriterien:

1.1, 2.1, 3.3, 3.4, 4.3, 6.2, 7.2, 7.6, 9.5, 11.1, 13.1, 16.1

MUSS-Kriterien sind im Gesamtkatalog türkisfarben hinterlegt und SOLL-Kriterien schwarz dargestellt.

**Qualitätskriterium**

**Bereich** → Qualität des Lernens

**Ziel** → 1.1 Für jede Bildungsmaßnahme werden individuelle Lernziele gesetzt, die sich an den Teilnehmenden orientieren.

Aspekt	Ziel	Kriterien	Reflexionsfragen	Anmerkungen	Verweise & Literatur
1. Gestaltung der Lernziele	1.1 Für jede Bildungsmaßnahme werden individuelle Lernziele gesetzt, die sich an den Teilnehmenden orientieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernziele werden zu Beginn einer Bildungsmaßnahme gemeinsam mit den TR und TN entwickelt und die Erfüllung am Ende gemeinsam reflektiert.</li> <li>Die Lernziele können sich im Laufe der Schulung ändern; darauf wird von den TR in der Lernsituation eingegangen.</li> <li>Die Lernziele orientieren sich am Wissenstand und an den Fähigkeiten der TN.</li> <li>Die TR können die Lernziele zielgruppenadäquat „übersetzen“.</li> <li>Die TR sorgen dafür, dass die Lernziele realistisch und erreichbar sind.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besteht Offenheit bezüglich der Lernziele und Lerninhalte?</li> <li>Welche Methoden werden angewandt?</li> <li>Wie gelingt es, die vereinbarten Ziele und die spontan auftauchenden Themen unter einen Hut zu bekommen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Methoden und die Didaktik werden auf das Prinzip der Teilnehmendenorientierung ausgerichtet.</li> <li>Lernziele und Inhalte sind kongruent.</li> <li>maßgeschneiderte Angebote versus fertige Konzepte</li> <li>Bei Bildungsangeboten, die eine klare Standardisierung aufweisen (z. B. Zertifikatslehrgänge), ist Individualisierung nur sehr eingeschränkt möglich.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; learn forever (2014): S. 3, S. 6</li> <li>&gt; Haring, Bacher (2013a): S. 7</li> <li>&gt; ÖIAT (2015a): S. 41</li> <li>&gt; Simon, Gerdenitsch (2012): S. 29</li> </ul>
	1.2 Die Lernziele sind transparent.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernziele werden von den TR und den TN gemeinsam besprochen und vereinbart.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie werden Lernziele im Lauf der Bildungsmaßnahme kommuniziert bzw. visualisiert?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>z. B. am Flipchart im Raum</li> <li>Trainer/innen vermitteln „Was kann ich dann?“ „Was kann ich damit tun?“ und fördern so den Prozess der „Anverwandlung“.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; learn forever (2014): S. 9</li> <li>&gt; ÖIAT (2015a): S. 88</li> </ul>

**Aspekt** → 1. Gestaltung der Lernziele

Qualitätskriterium  
Türkis hinterlegt =  
MUSS-Kriterium

Qualitätskriterium  
nicht hinterlegt =  
SOLL-Kriterium

Abbildung 1: Gesamtkatalog Qualitätskriterien - Ausschnitt

**Beispiel „MUSS-Kriterium“:**

Bereich

**I. Qualität des Lernens**

Erstes MUSS-Kriterium von 12 zu erfüllenden MUSS-Kriterien

Ziel aus dem Gesamtkatalog

<b>MUSS-Kriterium Nr. 1</b>	<b>Ziel I.1: Für die Bildungsmaßnahme werden individuelle Lernziele gesetzt, die sich an den Teilnehmenden orientieren.</b>
Aspekt	Gestaltung der Lernziele Aspekt zu dem das obengenannte Ziel gehört.
Kriterien	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Die Lernziele werden zu Beginn einer Bildungsmaßnahme gemeinsam mit den Trainer:innen<sup>3</sup> und Teilnehmer:innen entwickelt und die Erfüllung am Ende gemeinsam reflektiert.</li> <li>✓ Die Lernziele können sich im Laufe der Schulung ändern; darauf wird von Trainer:innen in der Lernsituation eingegangen.</li> <li>✓ Die Lernziele orientieren sich am Wissenstand und an den Fähigkeiten der Teilnehmer:innen.</li> <li>✓ Lernziele und Inhalte sind kongruent.</li> <li>✓ Die Trainer:innen können die Lernziele zielgruppenadäquat „übersetzen“.</li> <li>✓ Die Trainer:innen sorgen dafür, dass die Lernziele realistisch und erreichbar sind.</li> </ul>
Reflexionsfragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besteht Offenheit bezüglich der Lernziele und Lerninhalte?</li> <li>- Welche Methoden werden angewandt?</li> <li>- Wie gelingt es, die vereinbarten Ziele und die spontan auftauchenden Themen unter einen Hut zu bekommen?</li> </ul>

Die angeführten Reflexionsfragen sollen helfen, die eigenen Angebote, Inhalte, Verhaltensweise zu reflektieren.

Kriterien, die das Ziel näher beschreiben und zur Einschätzung des Erfüllungsgrads des jeweiligen Qualitätskriteriums dienen.

<sup>3</sup> Trainer:innen und umfasst in diesem Zusammenhang auch Coaches, Lernbegleiter:innen etc.



Zutreffendes bitte ankreuzen

Erfüllt:  Ja  Teilweise  Nein

Beschreibung des Ist-Standes:

**MUSS-Kriterien**, die auf Grund struktureller Gegebenheiten nicht angewendet werden können, sind auszuklammern.

Beschreibung geplanter Maßnahmen:

Falls Maßnahmen geplant sind, führen Sie diese hier an. Alternativ können Sie hier auch „Fortführung des Ist-Standes“ angeben.

## D. Abschließende Fragen

### I. Wie haben Sie von dieser Ausschreibung erfahren?

- Internet (z.B. Website BMASK, ÖIAT, digitalesenioren.at, ...)
- Information per E-Mail erhalten
- Infoblatt
- Persönlicher Kontakt
- Sonstiges, nämlich:

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw.  
ergänzende Informationen unter  
Punkt „Sonstiges“ anführen

### 2. Gibt es Ihrerseits Verbesserungsvorschläge

- zur Website [www.digitaleSeniorInnen.at](http://www.digitaleSeniorInnen.at)
- 

- zum Selbstevaluierungsbogen?

- Sonstiges, nämlich:

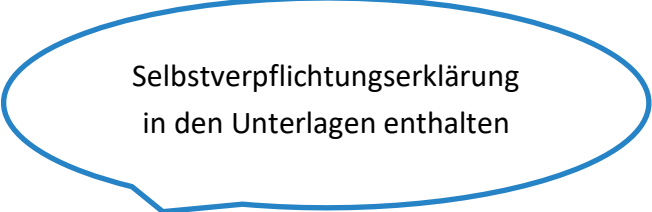
Zutreffendes bitte ankreuzen  
Tipps, Anregungen, Wünsche,  
etc. anführen

### 3. Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Bitte hier Ihre weiteren  
Mitteilungen einfügen

---

## Beilagen zum Fragebogen

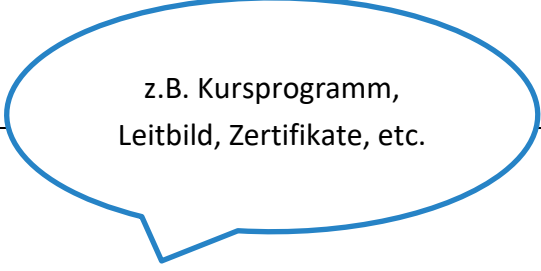


Selbstverpflichtungserklärung  
in den Unterlagen enthalten

Anhang 1: Unterzeichnete Selbstverpflichtungserklärung  
(verpflichtend beizulegen)

Anhang 2:

Anhang 3:



z.B. Kursprogramm,  
Leitbild, Zertifikate, etc.

## Unterlagen

- Selbstevaluierungsbogen
- Ausfüllhilfe zum Selbstevaluierungsbogen
- Selbstverpflichtungserklärung
- Gesamtkatalog der Qualitätskriterien für senior:innengerechtes Lehren und Lernen mit digitalen Technologien
- Übersicht der Qualitätskriterien für senior:innengerechtes Lehren und Lernen mit digitalen Technologien

Alle Dokumente finden Sie auf der Website: <https://www.digitaleSeniorInnen.at>

**Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen inklusive Beilagen an:**

### **Servicestelle digitaleSenior:innen**

Österreichisches Institut für angewandte

Telekommunikation [office@digitaleSeniorInnen.at](mailto:office@digitaleSeniorInnen.at)

oder per Post an:

1030 Wien, Ungargasse 64-66/3/404